



Wissenswertes | Thema Wortschatz

Die Entwicklung des Wortschatzes

(Lexikalische Entwicklung)

Der Wortschatzerwerb beginnt um den 1. Geburtstag. In den folgenden 6 Monaten erwirbt das Kind pro Woche ca. 1-2 neue Wörter, bis es nach 6 Monaten einen Wortschatz von 50 Wörtern hat. Auf dieser Basis beginnt der Wortschatzspurt, das Kind lernt nun täglich ein oder mehr Wörter. Es integriert neue Wortformen in seinem bestehenden Wortspeicher (mentales Lexikon) und lernt diese situationsgemäß abzurufen (Wortfindung).

Störungen der Wortschatzentwicklung

(Lexikalische Störungen)

Kinder mit lexikalischen Störungen beginnen deutlich später erste Wörter zu sprechen. Insgesamt wächst ihr aktiver Wortschatz langsamer als der passive und ist weniger differenziert. Ursache hierfür ist die Schwierigkeit neue Wortformen zu speichern, bzw. so zu speichern, dass sie leicht abrufbar sind. Typische Symptome dieser Störung sind Wortfindungsstörungen bei bekannten Wörtern (Satzabbrüche, Umschreibungen), Ersatzstrategien (Zeigen, Gesten), Vermeidungsverhalten („Weiß ich nicht“, Schweigen, Ablenken). Lexikalische Störungen werden oft nicht als solche erkannt, beeinträchtigen aber das Kind in seiner gesamten weiteren Entwicklung.

Wichtige Meilensteine der Wortschatzentwicklung

- Mit ca. 12 Monaten spricht Ihr Kind das erste Wort, pro Woche lernt es ab jetzt 1-2 neue Wörter.
- Mit 18 – 24 Monaten explodiert der Wortschatz, mit 2 Jahren umfasst er mind. 200 Wörter.
- Ab 18 – 24 Monate beginnt Ihr Kind 2 – 3 Wort Sätze zu produzieren (Wortkombinationen).
- Mit 4 – 5 Jahren kann Ihr Kind Erlebnisse für andere verständlich erklären.

Wichtige Stolpersteine der Wortschatzentwicklung

- Ihr Kind beginnt nicht mit 10-15 Monaten, erste Wörter zu sprechen.
- Mit 24 Monaten umfasst der Wortschatz Ihres Kindes maximal 50 Wörter*, es bildet keine Wortkombinationen.
- Der Wortschatz Ihres Kindes wächst nur sehr langsam, es kommt nicht zum „Wortschatzspurt“.
- Mit 5 Jahren fallen Ihrem Kind oft ihm bekannte Begriffe nicht ein, es umschreibt sie oder traut sich nicht zu erzählen. Ihm fallen oft die Namen befreundeter Kinder nicht ein.

* (Altersdurchschnitt $\hat{=}$ 200 Wörter)